

15 000, Verbindlichkeiten: Aufwertungshypothek 7481, Anzahlungen 2130, Verbindlichkeiten für Warenlieferungen u. Leistungen 76 958, Verbindlichkeiten gegenüber Banken 96 257, noch nicht erhobene Div. 124, Posten der Rechnungsabgrenzung 7380. Sa. 355 330 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne und Gehälter 82 493, soziale Abgaben 7112, Abschreib. auf Anlagen 4155, Zinsen und Diskontspesen 9902, Besitzsteuern 5106, sonstige Steuern 1299, alle übrigen

Aufwendungen 41 173. — **Kredit:** Fabrikationsrohertag 101 873, Sonder-Erträge 10 919, Verlust (vorgetragen) 38 449. Sa. 151 241 RM.

Gesamtbezüge des Vorstandes für 1932: 9600 RM, des A.-R.: 4800 RM.

Dividenden 1927—1932: 10, 12, 7, 0, 0, 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Chemnitz: Chemnitzer Girobank.

Vereinigte Werke für Bahnmateriale, Aktiengesellschaft.

Sitz in Butzbach (Hessen). Geschäftsführung: Bad Nauheim, Frankfurter Str. 16.

Vorstand: Syndikus Dr. Heinrich Bayer, Bad Nauheim.

Aufsichtsrat: Dir. Dr. W. Grosse, Köln-Bayenthal; Prokurist Gustav Uhle, Berlin; Prokurist Richard Tochtermann, Köln.

Geegründet: 8./12. 1921; eingetragen 16./12. 1921.

Zweck: Herstellung von und Handel mit normal- und schmalspurigem Eisenbahnmateriale aller Art sowie aller hiermit verwandten Geschäfte. Die Ges. kann sich auch an Unternehmungen im In- und Ausland beteiligen, von denen sie sich eine Förderung ihrer Zwecke verspricht.

Kapital: 120 000 RM in 1000 Aktien zu 120 RM.

Urspr. 1 Mill. M in 1000 Akt. (Nr. 1—1000) zu 1000 M. Lt. Beschluß der G.-V. v. 6./2. 1925 wurde das A.-K. von 1 000 000 M auf 120 000 RM in 1000 Akt. zu 120 RM umgestellt.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1932: Aktiva: Grundstücke 27 000, Geschäfts- u. Wohngebäude 24 000, Fabrikgebäude u. and. Baulichkeiten 26 000, Postscheckguthaben 5, Forderungen an Konzernges. 988, sonst. Forderungen 975, Verlust: Verlust des Rechnungsjahres 9427, Vortrag am 1./7. 1931 31 762. — **Passiva:** St.-A.: 120 000, Verbindlichkeiten 158. Sa. 120 158 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag 31 762, Abschreib. auf: Grundst. 3000, Geschäfts- u. Wohngebäude 3000, Fabrikgebäude u. and. Baulichkeiten 3000; Handlungskosten 978, Anlagenunterhaltung 118. — **Kredit:** Verschied. Einnahmen 688, Verlust des Rechnungsjahres 9427, Verlustvortrag 31 762. Sa. 41 858 RM.

Dividenden 1926/27—1931/32: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Allgemeine Maschinenbau-Gesellschaft Aktiengesellschaft.

Sitz in Chemnitz, Planitzstraße 107.

Vorstand: Georg Abel.

Aufsichtsrat: Rechtsanw. Dr. E. Kunath, Fabrikbesitzer E. Sieler, Fabrikbesitzer M. Sieler, Chemnitz; Fabrikbes. Dr. F. Fein, Hartha Sa.

Geegründet: 23./5. 1923 mit Wirkung ab 1./10. 1922; eingetragen 29./9. 1923. Die Ges. ist hervorgegangen aus der Allgemeinen Maschinenbau-Ges. m. b. H. in Liquidation, Chemnitz.

Zweck: Herstellung und Vertrieb von Maschinen aller Art, insbesondere von elektrischen Maschinen und Apparaten, und die Beteiligung an verwandten Unternehmungen. Die Ges. betreibt die Fabrikation von Zugfedern, Bandstahl und Massenartikel aus Band- und Federstahl.

Kapital: 40 000 RM in 170 St.-Aktien zu 200 RM, 40 zu 100 RM und 10 Nam.-Vor.-Aktien zu 200 RM.

Urspr. 10 Mill. M, übernommen von den Gründern zu pari. Erhöht 1923 um 10 Mill. M in 800 St.-Akt. zu 10 000 M u. 400 St.-Akt. zu 5000 M. — Lt. G.-V. v. 19./3. 1925 Umstellung von 20 Mill. M auf 400 000 RM in 1700 St.-Akt. zu 200 RM, 400 St.-Akt. zu 100 RM u. 100 Nam.-

Vorz.-Akt. zu 200 RM. — Der G.-V. v. 12./7. 1927 wurde Mitteilung nach § 240 HGB. gemacht. — Lt. G.-V. vom 21./6. 1928 Herabsetz. des A.-K. um 360 000 RM auf 40 000 Reichsmark durch Zusammenleg. der St.- und Vorz.-Akt. im Verh. 10 : 1.

Geschäftsjahr: Kalenderj. (seit 1928). — G.-V.: 1933 am 26./6. — **Stimmrecht:** 100 RM St.-Akt. = 1 St., 100 RM Vorz.-Akt. = 16faches St.-Recht in bestimmten Fällen.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Kasse, Postscheck, Banken, Wechsel 4944, Verwert.-Akt. 1, Debit 49 578, Vorräte 10 353, freie Masch. u. Einricht. 3423, Transit 30. — **Passiva:** A.-K. 40 000, Transit 164, Debitkredere 5000, Kreditoren 54 063, Gewinn 30 897. Sa. 99 227 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag 391 571, Abschreib. 743, ges. Unk. 65 769. — **Kredit:** Rohgewinn 67 187, Kap.-Zusammenleg. 360 000, Gewinn 30 897. Sa. 458 085 RM.

Dividenden 1928—1932: 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Chemnitz: Chemnitzer Girobank K.-G.

Astrawerke Aktiengesellschaft.

Sitz in Chemnitz, Alchemnitzer Straße 41.

Vorstand: Ing. John Greve, Max Rüberdt.

Prokuristen: M. Weissenborn, E. Seyfried.

Aufsichtsrat: Vors.: Rechtsanwalt Herm. Freigang; Stellv.: Bankdir. Wilh. Dannhof, Chemnitz, Kommerzienrat Carl Rathgeber, Markersdorf, Bez. Leipzig.

Geegründet: 10./5. 1921; eingetragen 24./6. 1921.

Zweck: Herstellung und Vertrieb von Präzisionsapparaten u. -Maschinen, insbes. von Addier-, Rechen-, Schreib- und anderen Büromaschinen, der Handel mit solchen sowie die Beteiligung an gleichartigen oder ähnlichen Unternehmungen.

Beteiligungen: 1930 beteiligte sich die Ges. mit 2000 RM an der „Hamann u. Astra Rechen- u. Addiermaschinenvertrieb G. m. b. H.“ in Berlin. 1930/31 errichtete die Ges. in Düsseldorf eine besondere Vertriebsges. für ihre Fabrikate, an welcher sie sich mit

7000 RM beteiligte. Ferner besitzt die Ges. Anteile ihrer Chemnitzer Vertriebsges.

Kapital: 850 000 RM in 800 St.-Akt. zu 1000 RM und 50 Vorz.-Akt. Serie A zu 1000 RM.

Urspr. 3 500 000 M. — Lt. G.-V. v. 12./8. 1922 erhöht um 3 500 000 M in 3150 St.-Akt. u. 350 Vorz.-Akt. — Lt. G.-V. v. 29./3. 1923 erhöht um 10 000 000 M in 9350 St.-Akt. u. 650 Vorz.-Akt. mit 10fach. Stimmrecht, beide zu 1000 M. Die Umstellung des A.-K. erfolgte lt. G.-V. vom 27./9. 1924 von 17 Mill. M im Verhältnis 50 : 1 auf 340 000 Reichsmark durch Herabsetz. des Nennwertes der Aktien von bisher 1000 M auf 20 RM. Zwecks Errichtung eines eigenen Fabrikgebäudes, ferner zur Verstärkung der Betriebsmittel und zur Rückzahlung der aufgenommenen Schulden beschloß die G.-V. v. 24./9. 1927 Erhöhung des A.-K. um 510 000 RM in 480 000 RM St.-Akt. u. 30 000 Reichsmark Vorz.-Akt. Die neuen Aktien wurden von der Commerz- u. Privat-Bank zu 102 % mit der Verpflichtung